

371 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

Antrag

des

Abgeordneten Josef Tomšič und Genossen,

betreffend

Beihilfen an Mittellose und wirtschaftlich Schwache, die durch die Wetterkatastrophen der letzten Tage in ihrer wirtschaftlichen Existenz geschädigt wurden.

In der ersten Hälfte des Monats Juli dieses Jahres wurde über Niederösterreich durch Wetterkatastrophen der verschiedensten Art wie Wolkenbrüche, Hagelschläge, Wirbelsürme, Windhosen ein schwerer Notstand für die betroffene Bevölkerung dieser Gegenden gebracht. Der Schaden, der an Wohnstätten, Wirtschaftsgebäuden, an Kulturanlagen usw. verursacht wurde, beträgt Millionen.

Obwohl es nicht die Pflicht des Landes oder des Staates sein kann, für alle diese Schäden, gegen die sich jeder Einzelne vernünftigerweise unter anderem durch Versicherungsabschlüsse sichern kann oder die in sein Berufsrisiko fallen, gutzumachen oder zu ersetzen, ist es in Anbetracht des Umstandes, daß durch diese Katastrophen eine große Anzahl Mittelloser und wirtschaftlich Schwacher in ihrer wirtschaftlichen Existenz einfach mit Vernichtung bedroht sind, dennoch die Aufgabe des Landes und des Staates, nach Maßgabe seiner beschränkten Mittel durch Gewährung von Notstandsbeihilfen helfend einzugreifen.

Die von den Unwetterereignissen am meisten betroffenen Teile des Landes Niederösterreich sind nach den bis jetzt vorliegenden Erhebungen das obere Donautal von Ybbs bis Melk, einzelne Gebiete des nordöstlichen Niederösterreichs, die Marktgemeinde Simberg bei Wien und das Weidlingtal bis Klosterneuburg.

Die Gefertigten beantragen daher:

Die Nationalversammlung wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, ehestens der Nationalversammlung die geeigneten Anträge darüber vorzulegen, in welcher Weise den durch die Wetterkatastrophen der letzten Woche in ihrer Existenz bedrohten Personen Hilfe zu leisten ist.“

Formell ersuchen die Antragsteller, diesen Antrag ohne erste Lesung dem Finanz- und Budgetausschuß zur ehesten Berichterstattung zuzuweisen.

Wien, 26. Juli 1919.

Stacret.
Josef Wiedenhofer.
Wizang.
Josef Gruber.

A. Seitz.
Fohringer Josef.
Karl Hohenberg.
Hafner.
Witternigg.

Forstner.
Abelheid Popp.
Dr. Schacherl.
H. Muchitsch.
Theodor Meißner.

Josef Tomšič.
Karl Leuthner.
J. Smitta.
Ebner.
Leopold Vogl.